

NORDWESTJÜTLAND

Hawaii des Nordens

Von Heiko Spilker

Wellenreiten ist nicht nur etwas für die Südsee oder die Karibik, selbst im eher Familienurlaub erprobten Dänemark gleiten Surfer die Wellen entlang. Brennpunkt für die Sportler ist die Region um Klitmøller und Nørre Vorupør. Ab morgen steigt hier zum Funsportfestival "Soulwave" die Party auf dem Wasser.



Heiko Spilker

Surfer in der Nordsee: In Nørre Vorupør tummeln sich nicht nur Seehunde im Wasser

Dänemark ist das perfekte Synonym für Nieselregen, für quengelige Kinder in Ferienhäusern wegen des Nieselregens und für lange Strandspaziergänge - trotz Nieselregens. Dass im Dänemarkurlaub die Sonne zwei Wochen ununterbrochen scheint, erleben meist nur andere. So trübe ist der nördliche Nachbar jedoch gar nicht. Dänemark hat sogar sehr viel mit dem Sonnenstaat Kalifornien oder

der US-amerikanischen Trauminselgruppe Hawaii gemein. Denn in Nordwestjütland tummeln sich nicht nur Seehunde im Wasser, sondern häufig auch ganze Rudel von Wellenreitern.

Unter der Woche geht es im kleinen Fischer- und Urlaubsort Nørre Vorupør auf der Halbinsel Thy recht beschaulich zu. Angler stehen auf der 350 Meter langen Mole und versuchen Schollen, Dorsche oder Wittlinge an den Haken zu bekommen, Touristen kaufen bei den am Strand anlandenden Kuttern und Holzbooten ihren Fisch. Hier und da schlecken Kinder und Erwachsene dänisches Softeis mit Schokostreuseln. Nur wenige Meter von der Hauptstraße entfernt wird es dann noch ein ganzes Stück ruhiger - hier stehen die typischen Holzferienhäuser im rauschenden Dünengras.

Rückt jedoch das Wochenende und dazu noch ein Tiefdruckgebiet von der Nordsee näher, mischen sich unter Familienväter in Shorts immer mehr barfußige Gestalten in schwarzen Neoprenoutfits. Die Surfer sind da!

Vom Fischerdorf zum Surfmekka

Eine von ihnen ist die blonde Yogalehrerin Silke Markmann aus Hamburg: "Wenn die Wellen gut sind, fahre ich jedes Wochenende hoch."

Wie viele andere kommt auch sie mit ihrem eigenen fahrbaren Surferheim - dem Campingbus, und reiht sich dann auf den Parkplätzen des Ortes in die Riege ein. Oben auf den Dächern sind Surfboards in silbrig glänzenden Schutztaschen verzurrt. Ihre Besitzer laufen, wenn sie mal nicht ins Wasser wollen, schon Ende August mit Wollmützen auf dem Kopf und dicken



Heiko Spilker

Nørre Vorupør auf der Halbinsel Thy: Die Fischer verkaufen ihren Fang direkt vom Boot

MEHR REISE ▶▶

- ▶ **Neuseelands Südsinsel:** Von Paddeln, Pelzrobben und Pionieren
- ▶ **Nordwestjütland:** Hawaii des Nordens
- ▶ **Marseille:** Multikulturelles Treppenhaus
- ▶ **Bahn-Kundencharta:** Heißer Kaffee bei kaltem Zugabteil

EXKLUSIV

- ▶ **Ethnotourismus in Kanada:** Wi'la'mola oder Wir reisen gemeinsam
- ▶ **Chinesen in Deutschland:** Traumurlaub auf der Autobahn
- ▶ **Lahemaa-Nationalpark in Estland:** Versteinerte Teufel
- ▶ **Höhentour im Wallis:** Auf geheimen Pfaden der Gemsjäger
- ▶ **Tokelau:** Der Untergang eines Südseeparadieses



REISEDATENBANK ▶▶

▶ **Routen, Touren, Unterkünfte:** Die besten Tipps und Informationen zu mehr als 5000 Urlaubszielen weltweit. Jetzt bei SPIEGEL ONLINE in Kooperation mit MERIAN.



REPORTAGEN ▶▶

▶ **Reiseziele:** Finden Sie Ihre Traumreise

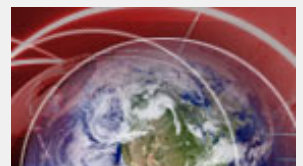


GLOBAL-LÄNDERQUIZ ▶▶

▶ **Global-Länderquiz:** Wie gut kennen Sie sich in der Welt aus?

NAMIBIA, TIERWELT:

Wahr oder falsch? Das Kudu, eine in Namibia häufig anzutreffende Antilopenart, erkennt man an den großen, fast runden, weit abstehenden Ohren. [beantworten...](#)



SERVICE

Daunenjacken zwischen den Autos herum. "Es ist das nächste, was ich von Hamburg aus erreichte. Wir wohnen nun mal nicht direkt am Atlantik", kommentiert die Surferin das geschäftige Treiben in Nørre Vorupør.



Heiko Spilker

Malerischer Spot zum Wellenreiten: Am Wochenende kommen die Surfer

Schon seit einigen Jahren hat sich Dänemark zu einem beliebten Revier der Wellenreiter entwickelt. Besonders am Nordseeküstenabschnitt zwischen den Orten Hvide Sande und Hanstholm liegen unzählige gute Spots. Einige der Surfer kommen schon seit mehr als zehn Jahren hierher. Dabei ist egal, ob sie lieber eine schnelle Welle mit dem anderthalb Meter langen Shortboard abreiten oder das bis zu drei Meter lange Longboard bevorzugen.

Links und rechts von der Mole

In Nørre Vorupør sind die Bedingungen zum Surfen vom Frühjahr an bis in den Herbst gut. Das Wasser ist hier absolut rein und wurde daher auch mit dem Gütesiegel der blauen Fahne ausgezeichnet. Die lange Mole ist nicht nur bei den Anglern beliebt, sondern steht auch bei den Brettkünstlern hoch im Kurs - ermöglicht sie es den Surfern doch erst, hier ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. Sie schützt vor störenden Winden, wodurch in ihrem Windschatten geordnete und daher surfbare Wellen entstehen. Bläst es ordentlich aus West und Südwest, sind rechts vom Steinwall gute Wellen zu befahren, die sich von links her brechen. Bei Wind aus Norden ist die linke Seite dann eher beliebt, die den Surfnamen Chuba Chubs trägt.

Doch egal wie der Wind nun weht, am Strand stehen immer etliche Zuschauer, die gespannt die Akrobatik auf dem Wasser verfolgen. "Zwei bis dreimal pro Tag gehe ich dann surfen, meist jeweils zwei Stunden", berichtet Markmann. Viele, die noch nie selbst auf einem Board gestanden haben, wüssten gar nicht, wie anstrengend das ist. Nach einer solchen Session heißt es daher für die meisten Surfer Chillen, sich mit Freuden treffen, ein Buch lesen oder einfach nur ein bisschen am Strand schlafen. Hierfür findet sich glücklicherweise in der bis zum Horizont reichenden Dünenlandschaft immer ein schöner und vor allem windgeschützter Platz.



Heiko Spilker

Long- und Shortboarder: Die Mole sorgt für beste Wellen

Surfparty im September

Nur 15 Kilometer nördlich von Vorupør liegt der Badeort Klitmøller mit dem Surfspot Bunkerbeach. Dort treffen sich das ganze Jahr über Wassersportfreunde vor denen im Sand versunkenen und besprayten Bunkern des ehemaligen Atlantikwalls, um ihren Spaß im Meer zu haben. Hier steigt alljährlich im Herbst die größte Party für Wellenreiter, Windsurfer und Kiteboarder im Norden. Beim Funsport-Festival "Soulwave" vom 15. bis 19. September beweist eine internationale Sportlerriege im Wettbewerb gegen die Teilnehmer aus den Vorrunden, wer das Sagen auf den Wellen hat. Und wie es bei solch einem Festival sein muss, gibt es jede Menge Strandpartys mit Barbecue und guter Musik. Hunderte von Begeisterten lockt es dann für diese Zeit in den Norden Dänemarks.

Doch dieser Spuk hält nur fünf Tage in der schon gegenwärtig schwächer werdenden Sonne. Nach dem Festival wird es ruhiger in der Region. Die Nachsaison hat endgültig begonnen, und graues

▸ **ADAC-Stauprognose:**
Engpässe am Wochenende - jeden Montag neu



▸ **Benzinpreis-Vergleich:**
Die günstigste Tankstelle in Ihrer Nähe

▸ **Überblick:**
Ferientermine

▸ **Reiserecht:**
Wenn der Urlaub seine Macken hat

ANZEIGE

...TEN. +++ JETZT BUCHEN. +++ JETZT BUCHEN. +++ JETZT BUCHEN. +++ JETZT BUCHEN.

China-Reise

mit Yangtze-Kreuzfahrt.

Reisedauer: 15 Tage

Reisepreis pro Person ab
€ 2.345,-

SPIEGEL-Leserreise mit der V-TU

GEO.de

▸ **Liebeserklärung an Neapel**



▸ **Fotoshow: Polnische Ostseeküste**

▸ **GEO SPECIAL: So haben Sie entschieden**

▸ **Route der Indianer**

▸ **Toskana: Einkehr im Kloster**

SPIEGEL-DOSSIERS

▸ **DB:**
Zurück in die Zukunft



▸ **Shanghai:**
Die Stadt der Zukunft

▸ **Kanada-Spezial:**
Von Blockhäusern und Savoir Vivre

▸ **Mallorca:**
Das bessere Deutschland

▸ **Antike:**
Brot und Spiele

WETTER

Berlin	15°C	
London	17°C	
Rom	26°C	
New York	20°C	
Tokio	22°C	
Kapstadt	19°C	

▸ **Aktuelle Vorhersagen**

▸ **Temperaturen in Deutschland**

▸ **Temperaturen in Europa**

▸ **Satellitenbilder**



Heiko Spilker  
Sonnenuntergang hinter dem Line-up: Dänemark hat viel von Hawaii

Herbstwetter mit Regen ist gewiss. Nun wagen sich lediglich die härteren Surfer in die nur noch 15 Grad Celsius kalte Nordsee. Wenn es jedoch einmal nicht nieseln sollte, die Wolken aufreißen und die Sonne golden hinter den Wassersportlern im Meer versinkt, glaubt man fast, in wärmeren Gefilden zu sein.

ZUM THEMA IN SPIEGEL ONLINE	ZUM THEMA IM INTERNET
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wanderer und Radler: Jedermannsrecht gilt auch in Dänemark (12.08.2004) ▶ Insel Aerø: Des Sommers kräftige Farben (25.06.2002) ▶ Färøer: Der Archipel des Lichts (14.10.2002) ▶ Ferienhaus für die Familie: In dänischen Dünen (19.07.2002) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funsport-Festival "Soulwave", Klitmøller ▶ Vorupør, Dänemark ▶ Klitmøller, Dänemark <p>SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.</p>

© SPIEGEL ONLINE 2004
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

 TOP

[[Home](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Netzwelt](#) | [Wissenschaft](#) | [UniSPIEGEL](#) | [Reise](#) | [Auto](#)]

[[Wetter](#) | [Marktplatz](#) | [Schlagzeilen](#) | [Forum](#) | [Leserbriefe](#) | [Newsletter](#) | [Archiv](#) | [Shop](#)]

[[DER SPIEGEL](#) | [SPIEGEL TV](#) | [SPIEGEL-Jahrbuch](#) | [KulturSPIEGEL](#) | [SCHULE@SPIEGEL](#)]

[[Impressum](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#) | [SPIEGEL-Gruppe](#) | [Mediadaten](#)]